7.2. Sägen (Fig. 7)

Wenn Sie die Säge auf der Arbeitsfläche fixiert, den Arbeitstisch eingestellt, die Staubabsaugung und die Luftdüse vorbereitet und die passenden Sägeblätter eingespannt haben, schalten Sie die Maschine ein und führen Sie das Werkstück wie in Fig. 7 gezeigt. Denken Sie daran: Passen Sie den Vorschub dem Werkstoff, dem Sägeblatt und der Werkstückdichte an! Harte Werkstoffe, feine Sägeblätter und dickere Werkstücke „vertragen" nicht so viel Vorschub wie weichere Werkstoffe, grobere Sägeblätter und dünne Werkstücke

Probieren Sie auch das Ergebnis bei verschiedenen Geschwindigkeiten.

Merke:
Sicheres und exaktes Arbeiten ist nur mit einer sorgfältigen Befestigung möglich!

Bitte beachten Sie unbedingt:
- Nur einwandfreie Sägeblätter benutzen
- Zu Wartungs- und Pflegearbeiten immer Netzstecker ziehen.
- Gerät nicht unbeaufsichtigt laufen lassen.

7.2.1. Innenschnitte (Fig. 8)

Achtung:
Vor dem Lösen des Sägeblattes immer Netzstecker ziehen.

1. Bohren Sie ein Loch **3** in das innere, auszuschneidende Teil **1** Ihres Werkstückes.
2. Hängen sie das Sägeblatt an der oberen Sägeblattführung **2** aus. Gehen Sie dazu vor wie in 6.7.3.1. bzw. in 6.7.3.2. beschrieben, je nach verwendetem Sägeblattyp.
3. Sägeblatt durch die Bohrung stecken. Sägeblatt oben wieder einhängen. Sägeblatt wieder richtig spannen.
4. Öffnung ausschneiden und nach dem wiederholten Aushängen des Sägeblattes Werkstück entnehmen.

Ein Tipp: Wenn Sie das Loch so bohren, dass es die spätere Innenkontur nicht berührt (wie auf der Abbildung gezeigt), können Sie die Sägelinie tangential in die Kontur „hereinlaufen" lassen. Das ergibt eine schön gleichmässige Sägekante.

7.2.2. Gehrungsschnitte

Für Gehrungsschnitte wird einfach der Tisch um den gewünschten Betrag geschwenkt. Dies funktioniert wie folgt:

1. Knebelschraube **1** (Fig. 2) leicht lösen und Sägetisch **2** anhand der Skala **9** am Zeiger **8** auf den gewünschten Wert ausrichten.
2. Knebelschraube **1** wieder festziehen.
3. Bitte beim Gehrungsschnitt das Werkstück besonders fest gegen den Tisch drücken.

8. Wartung und Reparaturen

Achtung:
Vor allen Wartungs- und Reinigungs- und Reparaturarbeiten grundsätzlich Netzstecker ziehen.
Die Dekupiersäge DSH ist bis auf die Notwendigkeit einer regelmäßigen Reinigung (siehe unten) wartungsfrei.

Reparaturen nur von qualifiziertem Fachpersonal oder, noch besser, vom PROXXON-Zentralservice durchführen lassen! Niemals elektrische Teile reparieren, sondern immer nur gegen Originalersatzteile von PROXXON tauschen!

9. Reinigung und Pflege

Achtung:
Vor allen Wartungs- und Reinigungs- und Reparaturarbeiten grundsätzlich Netzstecker ziehen.

Für eine lange Lebensdauer sollten Sie das Gerät nach jedem Gebrauch mit einem weichen Lappen, Handfeger oder einem Pinsel reinigen. Auch ein Staubsauger empfiehlt sich hier.
Die äußere Reinigung des Gehäuses kann dann mit einem weichen, eventuell feuchtem Tuch erfolgen. Dabei darf milde Seife oder eine anderes geeignetes Reinigungsmittel benutzt werden. Lösungsmittel- oder alkoholhaltige Reinigungsmittel (z. B. Benzin, Reinigungsalkohole etc.) sind zu vermeiden, da diese die Kunststoffgehäuseschalen angreifen könnten.

Entsorgung:
Bitte entsorgen Sie das Gerät nicht über den Hausmüll! Das Gerät enthält Wertstoffe, die recycelt werden können. Bei Fragen dazu wenden Sie sich bitte an Ihre lokalen Entsorgungsunternehmen oder andere entsprechenden kommunalen Einrichtungen.

10. EG-Konformitätserklärung

Name und Anschrift des Herstellers:
PROXXON S.A.
6-10, Härebierg
L-6868 Wecker

Produktbezeichnung:	DSH
Artikel Nr.:	28092

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt mit den folgenden Richtlinien und normativen Dokumenten übereinstimmt:

EU-EMV-Richtlinie 2004/108/EG
DIN EN 55014-1 / 02.2012
DIN EN 55014-2 / 06.2009
DIN EN 61000-3-2 / 03.2010
DIN EN 61000-3-3 / 07.2012

EU-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
DIN EN 61029-1 / 01.2010

Datum: 08.04.2013

Dipl.-Ing. Jörg Wagner

PROXXON S.A.
Geschäftsbereich Gerätesicherheit

Der CE-Dokumentationsbevollmächtigte ist identisch mit dem Unterzeichner.